

# Umweltverträglichkeitsstudie zur Erweiterung des Mergelabbaus Höver



Mergelsteinbruch Höver, im Hintergrund naturschutzwürdige Waldbestände innerhalb des potentiellen Erweiterungsgebiets

Köthenwald mit Orchideen-Vorkommen

Obwohl die ALSEN AG am Standort Höver bereits über eine Genehmigung verfügt, die den Kalkmergelabbau der nächsten ca. 25 Jahre sicherstellt, ist es aus Gründen der langfristigen Investitionssicherheit erforderlich, frühzeitig über diesen Zeithorizont hinaus weitere Abbauflächen zu sichern, und zwar zunächst durch ein dem Genehmigungsverfahren vorlaufendes Raumordnungsverfahren.

Ziel der Umweltverträglichkeitsstudie war, die Auswirkungen dieser zusätzlichen Abbauerweiterung zu prognostizieren und eine möglichst umweltverträgliche Variante herauszuarbeiten. Die Nullfallprognose (fiktiver Umweltzustand nach Beendigung des bereits genehmigten Abbaus) diente als Bezugsbasis für die Beurteilung von insgesamt 4 Abbauvarianten.

Da die Steinbruchtiefe von bis zu 50 m eine dementsprechende abbaubedingte Grundwasserabsenkung erforderlich macht, waren die eintretenden Veränderungen der Grundwasserhältnisse und deren Folgewirkungen auf die untersuchten Schutzgüter von besonderem Interesse.

Wesentliches Ergebnis: Zwar werden schon infolge der Nullvariante (bereits genehmigter Abbau) Beeinträchtigungen des benachbarten Köthenwaldes auftreten. Eine vollständige

Beseitigung dieses naturnahen, naturschutzwürdigen Laubwaldes stellt jedoch einen nicht ausgleichbaren Eingriff dar, weshalb eine diesen Wald schonende Variante zu präferieren ist.

## Auftraggeber:

ALSEN AG – Werk Höver  
Hannoversche Str. 28, 31319 Sehnde

## Planung:

Planungsbüro Dipl.-Ing. Stefan Wirz  
Landschaftsarchitekt BDLA  
Beratender Ingenieur IngK Nds  
Hallerstraße 28, 30161 Hannover  
Telefon (0511) 34 20 42, Fax 34 20 33  
wirz.hannover@t-online.de  
<http://www.wirz.de>

## Bearbeiter:

Dipl.-Ing. (FH) Harald Platte  
Dipl.-Ing. Michael Püschel

## Gutachten Hydrogeologie:

Dr. Moll GmbH  
Gutenbergstr. 2, 30916 Isernhagen

## Gutachten Immissionen:

TÜV Hannover/Sachsen-Anhalt e.V.  
Am TÜV 1, 30519 Hannover



Zu erwartende Auswirkungen der Abbauerweiterung ohne Inanspruchnahme von Waldflächen



Zu erwartende Auswirkungen der Abbauerweiterung mit Inanspruchnahme von Waldflächen